

## Spitzenrezensionen aus Deutschland

[Wilfried Höverkamp \(Amazon\)](#)

### **5,0 von 5 Sternen Johann Schrenk, Kulturstadt Nürnberg - Herkunft und Zukunft in Europa**

Bewertet bei Amazon in Deutschland am 3. Juni 2020

Das Buch versteht sich als begleitendes Lesebuch zur Bewerbung der Stadt Nürnberg als Kulturhauptstadt Europas 2015. Es ist ein Mosaik aus den verschiedensten Bereichen der Nürnberger Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Geschichte, Politik, Kultur, Wirtschaft, Architektur, Literatur und Gesellschaft. Die Autoren sind ausgewiesene Experten ihres Fachs, Namen wie Alt-OB Ulrich Maly, Hermann Glaser, Uli Glaser, Oskar Schneider, Steffen Radlmaier, Dani Karavan, Doris Katheder u.a.

Philipp Nieberle betont, dass der Digitalisierungskompass 2018 Nürnberg zu den "Leuchttürmen mit den besten Chancen" zählt. Er verweist auf die Nürnberger Digitalmesse it-sa, die einzige IT-Security.Messe in Deutschland. Und: Im internationalen Ranking steht die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg auf Platz 2 der innovativsten europäischen Universitäten.

Hermann Glaser, ehemaliger Kulturreferent der Stadt Nürnberg, legt sein erfolgreiches Konzept der Soziokultur dar, das seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts die Kultur aus ihrem Elfenbeinturm holte und zum Ziel hatte, alle Bevölkerungsschichten Kultur nicht nur zugänglich zu machen, sondern zur aktiven Teilnahme anzuregen. Glaser initiierte das KOMM

(Kommunikationszentrum), eine moderne Begegnungsstätte für Jugendliche, die sog. Nürnberger Gespräche, mit berühmten Rednern, wie Fritz Stern, Jean Amery und Max Horkheimer. Die Nürnberger Gespräche befassten sich mit der Aufarbeitung des nationalsozialistischen "Erbes".

Die Autoren Julius Schoeps, Oscar Schneider, Dani Karavan, Hermann Glaser und Doris Katheder befassen sich mit der dunklen Vergangenheit Nürnbergs im Dritten Reich und den gegenwärtigen Initiativen, Aufklärungsarbeit zu leisten. Themen wie, die Stadt der Reichsparteitage, die Nürnberger Gesetze 1935, das Hetzblatt gegen Juden, "Der Stürmer" von Julius Streicher und die Nürnberger Prozesse gegen die Kriegsverbrecher. Heutige Aufklärungsarbeit leisten das Dokumentationszentrum, die Straße der Menschenrechte und der Schwurgerichtssaal, sowie viele Veranstaltungen.

Das Buch füllt eine wichtige Lücke am Buchmarkt. Es möge der Jury bei der Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt Europas 2025 überzeugen. Ingeborg Höverkamp